

STADT SCHWERTE

Bebauungsplan Nr. 14

„Am Köttersweg“

1. Änderung

(ehem. Gemeinde Holzen)

in der Flur 14 der Gemarkung Rosen

bestehend aus einem Flatt und Eigentümerverzeichnis

Maßstab 1 : 1.000



Rechtsgrundlagen für den Bebauungsplan sind:

§§ 1, 2, 3 a, 8 ff des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl. I. S. 2256, 3617), geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I. S. 949) in Verbindung mit den Vorschriften der Baunutzungsverordnung in der Fassung vom 15.09.1977 (BGBl. I. S. 1763) der Planzeichenverordnung vom 19.01.1965 (BGBl. I. S. 21), § 4 der 3. Verordnung zur Änderung der 1. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 21.04.1970 § 299 i. v. mit § 103 der Bauordnung NW vom 27.01.1970 (SGV NW 232).

ZEICHENERKLÄRUNG

(Zahlenangaben sind Beispiele)

Bestand

- Flurstücksgrenze
- Kohn- und Geschäftsgebäude
- Gewerbl. Gebäude und Nebengebäude
- Höhenangaben über NN

FESTSETZUNGEN

Grenzen und Begrenzungslinien

§ 9 (1) BBauG und §§ 22 und 23 BauNVO
Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes

(§ 9 (7) BBauG)

Baugrenze

(§ 23 BauNVO)

Straßenbegrenzungslinie

(§ 23 BauNVO)

Art der baulichen Nutzung

(§ 1 (1 - 3) BauNVO)

(§ 4 BauNVO)

Allgemeines Wohngebiet

Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig

(§ 9(1) Nr 2 BBauG)

Maß der baulichen Nutzung

(§ 5 (2) Nr. 1 und § 9 (1) Nr. 1 BBauG sowie §§ 16 und 17 BauNVO)

Höchstmaß der zulässigen Zahl der Vollgeschosse

Grundflächenzahl } Höchstmaß der zulässigen Nutzung nach § 17 BauNVO

Geschoßflächenzahl } (Grundflächenzahl x Geschosflächenzahl)

Es gelten die Ausnahmen gemäß § 21 (2 + 5) BauNVO

Flächen

Verkehrsflächen, öffentlich

(§ 9 (1) Nr. 11 BBauG)

mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen (§ 9 (1) Nr. 21 BBauG)

Gestaltungssatzung baulicher Anlagen nach § 103 BauNVO

Wpffürstrichtung

achneigung

atteldach

Flur 2



Angefertigt nach Katasterunterlagen.

Die Übereinstimmung der Bestandsangaben mit dem Katasternachweis und der örtlichkeit wird hiermit bescheinigt.

Der Rat der Stadt Schwerte hat am 16.07.1981 dieser Bebauungsplanänderung nach § 13 BBauG vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256, 3617), geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949) zugestimmt und nach § 10 BBauG als Satzung beschlossen.

Die Auslegung dieser Bebauungsplanänderung ist gemäß § 12 BBauG am 14.08. 1981 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Schwerte, den 2.4. 1981
Das Stadtbauamt

Schwerte, den 14.04.1981
Nordhues
Öff. best. Vermessungsingenieur
Öffentl. best. Verm.-Ing.

Schwerte, den 16.07. 1981
Steinem
Bürgermeister

Schwerte, den 17.08. 1981
Kramer
Stadtdirektor

Prutz
Techn. Beigeordneter